

ASTRID LINDGREN

Lotta zieht um



Oetinger

Über dieses Buch

Als Lotta aus der Krachmacherstraße eines Morgens den kratzigen Pullover von ihrer Oma anziehen soll, wird sie richtig wütend. Erst schneidet sie ein großes Loch in den Pullover und dann beschließt sie kurzerhand, zu Hause auszugehen. Nicht weit, nur zu Tante Berg nach nebenan. Denn Lotta möchte natürlich gerne sehen, wie traurig alle sind, dass sie keine Lotta mehr haben ...

ASTRID LINDGREN

Lotta zieht um

Deutsch von Thyra Dohrenburg
Zeichnungen von Ilon Wikland

Verlag Friedrich Oetinger · Hamburg



Alle sind gemein zu Lotta

Als Lotta aus der Krachmacherstraße gerade fünf Jahre alt geworden war, wachte sie eines Morgens auf und hatte schon von Anfang an schlechte Laune. Sie hatte etwas geträumt, was sie ärgerte, und sie glaubte, was man träume, sei wahr, die kleine, dumme Lotta.

Darum war sie böse.

„Die haben meinen Teddy gehauen!“, schrie Lotta, als Mama hereinkam, um nachzusehen, weshalb Lotta morgens um acht im Bett saß und laut heulte.

„Wer hat deinen Teddy gehauen?“, fragte Mama.

„Jonas und Mia-Maria!“, schrie Lotta.

„Liebe Lotta, das hast du nur geträumt“, sagte Mama. „Jonas und Mia-Maria sind in die Schule gegangen. Sie haben gar keine Zeit gehabt, deinen Teddy zu verhauen.“

„Sie haben es aber doch getan, auch wenn sie keine Zeit hatten“, schrie Lotta und streichelte den armen Teddy.

Lottas Teddy war ein dickes Schweinchen, das Mama aus hellrosa Stoff genäht und Lotta geschenkt hatte, als sie drei Jahre alt geworden war. Damals war der Teddy sauber und rosa und fein gewesen, jetzt war er schmutzig und sah wirklich aus wie ein richtiges Schweinchen. Lotta aber meinte, er wäre ein Bär, und darum musste er Teddy

heißen, obwohl Jonas immer sagte: „Hahaha, es ist kein Bär, es ist ein Schwein!“

„Du Dummer“, sagte Lotta dann, „es ist *doch* ein Bär!“

„Denkst du“, sagte Jonas. „Aber was glaubst du, ist es ein Eisbär oder ein gewöhnlicher Bär?“

„Es ist ein Schweinsbär“, sagte Lotta, „stell dir mal vor!“

Und ihren Schweinsbären hatte Lotta gern. Er durfte nachts in ihrem Bett schlafen, und sie erzählte sich viel mit ihm, wenn Jonas und Mia-Maria es nicht hörten.



Aber jetzt lag der Teddy dort auf dem Kissen und war traurig, weil Jonas und Mia-Maria ihn gehauen hatten, wie Lotta meinte. Sie weinte und streichelte den Teddy und